

SICHERHEITSDATENBLATT

7300 Combi-Color Deckanstriche

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname und/oder Bezeichnung : 7300 Combi-Color Deckanstriche

Hersteller : Rust-Oleum Netherlands BV, Postfach 138, NL-4700 AC Roosendaal, die Niederlanden
NV Martin Mathys, Kolenberg 23, B-3545 Zelem, Belgien

Notrufnummer : Rust-Oleum: (+31)165-593636; Fax (+31)165-593600
Martin Mathys: (+32)13-460200; Fax (+32)13-460201

Verwendung des Produkts : Farbe.

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Chemische Bezeichnung*	CAS Nr.	%	EG-Nummer	Klassifizierung
Europa Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	64742-48-9	25 - 50	265-150-3	R10 Xn; R65 R66
Zink-phosphat, modifiziert Zirconiumoktanoat 26%Zr	- 22464-99-9	2.5 - 5 1 - 2.5	- 245-018-1	N; R51/53 Xi; R38

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16

* Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

3. Mögliche Gefahren

Die Aufbereitung ist gemäß Directive 1999/45/EC und den Anhängen als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : R10- Entzündlich.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Betroffenen warm halten und beruhigen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung bzw. Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe wechseln. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
- Augenkontakt** : Kontaktlinsen, falls vorhanden, entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen, dabei die Augenlider geöffnet halten.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Betroffenen warm halten und beruhigen. Kein Erbrechen auslösen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser darf nicht in Kanalisation oder Gewässer eindringen.
- Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahme** : Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.
- Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO₂), Stickoxide (NO, NO₂...). Bestimmte Metalloxide.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- Verschüttetes Produkt** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden.
- Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.
- Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, Funken und Feuer fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen.
- Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen zu verbieten, in denen dieses Produkt verwendet, gelagert oder verarbeitet wird. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände waschen.
- Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
- Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- Lagerung** : Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. Nicht lagern über 35°C (95°F). An einem kühlen, gutgelüfteten Ort aufbewahren und von unverträglichen Substanzen und Zündquellen fernhalten.
- Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Alkalien, starke Säuren.
Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- Technische Maßnahmen** : Für ausreichende Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Luftgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

7300 Combi-Color Deckanstriche

Hygienische Maßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. In Arbeitsbereichen niemals essen, trinken oder rauchen. Bei Umgang mit diesem Produkt ist auf gute Hygiene zu achten, insbesondere vor dem Essen, Trinken, Rauchen, Benutzen der Toilette und Aufbringen von Kosmetika. Kontaktlinsen dürfen nach übereinstimmender Lehrmeinung beim Arbeiten mit Chemikalien nicht getragen werden, da sie den Schweregrad einer möglichen Augenverletzung erhöhen können. Vor Arbeitsbeginn wasserundurchlässige Hautcreme auftragen. Kontaminierte Arbeitskleidung von Straßenkleidung trennen. Vor erneuter Verwendung waschen. Material von Schuhen entfernen und persönliche Schutzausrüstung reinigen. Nach Umgang mit der Substanz stets die Hände mit Wasser und Seife gründlich waschen.

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Zu überwachende Grenzwerte</u>
Europa Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	CEFIC-HSPA (Europa, 2000). Hinweise: Empfohlen vom Hersteller (200 ppm) TWA: 1200 mg/m ³ 8 Stunde(n).

Empfohlene Überwachungsverfahren : Zur Bestimmung der Durchlüftungsanforderungen und der Einhaltung gültiger betrieblicher Grenzwerte ist eine Raumluftüberwachung erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Lagerzonen und geschlossene Bereiche nur bei ausreichender Durchlüftung betreten. Explosionsgeschützte Lüftungsanlage verwenden. Dämpfe können sich in tiefergelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln, sich außerordentlich weit ausbreiten und sich an einer Zündquelle explosionsartig entzünden. Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, die in der Luft befindliche Dämpfe unter den jeweiligen Aussetzungsgrenzwerten hält. Beim Sprühen oder Strahlen geeigneten Atemschutz anlegen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemwege : Liegt die Lösemittelkonzentration über den Luftgrenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Hände : Für die verlängerte oder wiederholte Behandlung sollte das folgende verwendet werden: handschuhe: Neopren oder Nitril.

Zusätzlich Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen können.

Haut und Körper : Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

Augen : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit.

Farbe : Abhängig vom Produktnummer

Geruch : Kohlenwasserstoff. (Schwach.)

Spezifisches Gewicht : 1.36 Kg/l

Schmelzpunkt : -20°C (-4°F)

Siedepunkt : > 160 °C

Selbstentzündungstemperatur : ± 250 °C

Flammpunkt : 40 °C

Untere Explosionsgrenze : Unterer Wert: 0.6% Oberer Wert: 8%
Die Dämpfe können sich außerordentlich weit ausbreiten und sich an einer Zündquelle explosionsartig entzünden.

Dampfdruck : 0.7 kPa

Dampfdichte : > 1

Verdunstungszahl : 0.2

Löslichkeit : Unlöslich in: kaltem Wasser, heißem Wasser.

Viskosität : Dynamisch: 1900 bis 2250 cP

Flüchtigkeit (%) : 43 bis 46% (v/v). 28 bis 36% (G/G).

VOC (WW) : 325 bis 350 (g/l).

10. Stabilität und Reaktivität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickstoffoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Alkalien, starke Säuren.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) eingestuft. Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

Enthält Kobaltverbindungen und Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen verursachen.

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Verschlucken** : Zur akuten Giftigkeit dieses Produkts bei Verschlucken liegen keine Daten vor.
- Einatmen** : Bei Einwirkung hoher Konzentrationen in der Luft können leichte Reizungen der Augen, der Nase und des Rachens auftreten. In hohen Konzentrationen narkotisch. Einatmen des Sprühnebels kann zu einer schweren Reizung der Atemwege führen, die durch Husten, Würgen oder Atemnot gekennzeichnet ist.
- Hautkontakt** : Da das Produkt schlecht absorbiert wird, werden keine gefährlichen Eigenschaften erwartet. Längerer Hautkontakt kann zu Dermatitis mit trockener, rissiger Haut führen.
- Augenkontakt** : Wirkt leicht reizend auf die Augen. Kann Hornhaut-Trübung hervorrufen.
- Sonstige Giftwirkungen beim Menschen** : Alkoholkonsum vor oder nach der Exposition kann schädliche Wirkungen erhöhen. Wiederholtes oder länger andauerndes Einatmen der Dämpfe kann zur Reizung der Atemwege führen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen.

Akutdaten (LD₅₀, LC₅₀) - Giftigkeit bei Versuchstieren

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Folge</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	LD50	>5000 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	>3000 mg/kg	Hautkontakt	Kaninchen
	LC50	>5.5 mg/l (4 Stunde(n))	Einatmen	Ratte
Zink-phosphat, modifiziert	LD50	>5000 mg/kg	Oral	Ratte

Potentielle chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

- Kanzerogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Reproduktionstoxizität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode der Richtlinie zur Einstufung gefährlicher Zubereitungen 1999/45/EG eingestuft als gefährlich für die Umwelt. Weitere Hinweise in Sektion 2 und Sektion 15.

Daten zur Ökotoxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Folge</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Spezies</u>
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Fisch (LC50)	4 Stunde(n)	>1000 mg/l
	Daphnia (EC50)	4 Stunde(n)	>1000 mg/l
	Algen (IC50)	4 Stunde(n)	>1000 mg/l
Zink-phosphat, modifiziert	Regenbogenforelle (LC50)	96 Stunde(n)	1 bis 5 mg/l
	Daphnie (EC50)	48 Stunde(n)	10 bis 50 mg/l
	Desmodesmus subspicatus (EC50)	72 Stunde(n)	10 bis 20 mg/l

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Persistenz und Abbaubarkeit</u>						<u>Biologisches Akkumulationspotential</u>		
	<u>BSB₅</u>	<u>CSB</u>	<u>ThSB</u>	<u>Aquatische Halbwertszeit</u>	<u>Photolyse</u>	<u>Biodegradibilität</u>	<u>LogP_{ow}</u>	<u>BCF</u>	<u>Potential</u>
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere				< 28 Tag(e)	>50%; < 28 Tag(e).	Leicht			

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.


Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Hinweise zur Entsorgung ; : Typ: Gefährliche Chemieabfälle.
Produktreste ; Ort: Europäische Union
Verunreinigte Verpackung Klassifizierung: H3 (Entflammbare Flüssigkeit.)
 Entsorgung: durch Verbrennung
 Lagerung: * (Die Lagerung geregelter Substanzen hat unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften zu erfolgen, Entzündbare Stoffe sind in einem separaten Sicherheitsschrank oder -raum zu lagern. Abfälle, gebrauchte Lappen usw. sind einzusammeln, in einem feuerfesten Behälter zu lagern und gefahrlos zu zerstören.)
 Wiederverwertung: * (Nicht anwendbar.)

Europäischer Abfallkatalog (EAK) : 080111

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID Klasse	Nicht geregelt.	Farbe.				Bemerkungen des Anmelders / Herstellers Kein Gefahrgut der Klasse 3 (ADR - 2.2.3.1.5.)
IMDG Klasse	Nicht geregelt.	Farbe.				Bemerkungen des Anmelders / Herstellers Kein Gefahrgut der Klasse 3 (IMDG - 2.3.2.5.)
IATA-DGR Klasse	1263	Farbe.	3	III		Verpackungsvorschriften 309 / 310

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

: Das Produkt ist nach den örtlichen Vorschriften wie folgt zu kennzeichnen:

R-Sätze

: R10- Entzündlich.
 R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

: S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S23 - Nicht einatmen Dampf oder Aerosol.
 S24- Berührung mit der Haut vermeiden.
 S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
 S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
 S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Verwendung des Produkts

: Klassifizierung und Kennzeichnung entsprechen den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, einschließlich Änderungen, und dem vorgesehenen Gebrauch.
 - Industrielle Verwendungen., Verwendung durch Versprühen.

Zusätzliche Warnhinweise

: Enthält Kobaltverbindungen und Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen verursachen.

Statistische EG-Klassifizierung (Tarifkennziffer)

: 3208 10 90

16. Sonstige Angaben

R-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Kapitel 2: : R10- Entzündlich.
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R38- Reizt die Haut.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Bezeichnung der Symbol aus Kapitel 2 : Xn - Gesundheitsschädlich
Xi - Reizend
N - Umweltgefährlich.

GESCHICHTE

Druckdatum : 9-12-2004. **Ausgabedatum** : 28-5-2004.

Version : 1.08

Erstellt durch : RPM Europe - Abteilung Umwelt, Gesundheit und Sicherheit

Hinweis für den Leser

Dieses ist ein nur zur Information bestimmtes Internetdokument. Die hier anzutreffenden Daten sollten mit der Europäischen Gesetzgebung übereinstimmen, aber weder Rust-Oleum noch seine Filialen können die Richtigkeit garantieren. Es besteht die Möglichkeit, dass einige Daten nicht aktualisiert sind und dass nationale Gesetzgebungen der Europäischen Gesetzgebung beigefügt wurden. Die aktuellsten spezifischen und nationalen Dokumente stehen Ihnen in unserer Abteilung H&S unter der Faxnummer +31 165 59 36 00 oder unter der e-mail Adresse RPMEUROHAS@RO-M.COM zur Verfügung. Einzig der Benutzer ist verantwortlich dafür, ob das von ihm gewählte Produkt angepasst ist oder nicht. Jedes Produkt kann unbekanntes Risiken beinhalten. Daher müssen die Produkte vorsichtig behandelt werden. Obwohl einige Risiken angegeben werden, können wir nicht garantieren, dass diese Liste vollständig ist.

©Copyright by Rust-Oleum Netherlands B.V. / Martin Mathys N.V.